



**Die Gesundheitskosten steigen weiter.** 20min/M. Scherrer

## Jede 5. Prämie steigt massiv

**ZÜRICH** Die Krankenkassenprämien steigen um 6 Prozent, laut Bundesamt für Gesundheit wird die Prämie 2025 im Schnitt 379 Franken betragen. Das Vergleichsportal Bonus.ch zeigt nun auf, dass viele Versicherten stärker betroffen sind: 31 Prozent der Prämien sollen um über 8 Prozent rauf, 25 Prozent um über 9 Prozent, 20 Prozent um über 10 Prozent. Jede zehnte Prämie steigt gar um mehr als 13 Prozent. Sinken sollen nur 6 Prozent. Je nach Region, Alter und Versicherung gibt es grosse Schwankungen: Wer Glück hat, bezahlt rund 29 Prozent weniger, wer Pech hat, bis zu 89 Prozent mehr. **MUR**

## IMPRESSUM



Gesamte Gratisauflage 2024:  
298 429 Exemplare D-CH  
123 147 Exemplare F-CH  
23 565 Exemplare I-CH  
**Total Audience CH 2.123 Mio.**  
Leserschaft gemäss  
MACH Basic 2024-2:  
878 000 Leser D-CH  
363 000 Leser F-CH  
62 000 Leser I-CH

**Herausgeberin:** TX Group AG  
**Verleger:** Pietro Supino  
**CEO 20 Minuten Gruppe:**  
Bernhard Brechbühl

**Chefredaktion:**  
Désirée Pomper, Chefredaktorin /  
Gaudenz Looser, stv. Chefredaktor /  
Basil Honegger / Daniel Waldmeier  
**Nachrichtengagenturen:** AFP, DPA,  
Spot on News  
**Adresse:** Werdstrasse 21, 8004 Zürich  
**Telefon Redaktion:** 044 248 68 20  
**Telefon Verlag:** 044 248 66 20  
**E-Mail Redaktion:** redaktion@20minuten.ch  
**Inserate:** verlag@20minuten.ch  
**Telefon Anzeigen:** 044 248 42 30  
**Vertrieb:** 20min.vertrieb@20minuten.ch  
**Druck:** DZZ Druckzentrum Zürich AG,  
Bubenbergstrasse 1, Postfach, 8021 Zürich

**Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der TX Group AG i.S.v. Art. 322 SGB:**  
Actua Immobilien SA, AWI AG, 20 minuti Ticino SA, CAC AG, CIL Centre d'Impression Lausanne SA, DJ Digitale Medien GmbH, Doodle AG, Doodle Deutschland GmbH, Doodle USA Inc., DZB Druckzentrum Bern AG, DZZ Druckzentrum Zürich AG, Edita S.A., Goldbach Audience Austria GmbH, Goldbach Audience AG, Goldbach Austria GmbH, Goldbach DooH (Germany) GmbH, Goldbach Germany GmbH, Goldbach Group AG, Goldbach Manufaktur AG, Goldbach Media Austria GmbH, Goldbach Media AG, Goldbach Neo OOH AG, Goldbach NeXT AG, Goldbach Premium Publishing AG, Goldbach SmartTV GmbH, Goldbach TV (Germany) GmbH, Goldbach Video GmbH, Helping Switzerland AG, Infotrak AG, Interpuli AG, Jaduda GmbH, JobCloud AG, JobCloud HR Tech GmbH, LZ Linth Zeitung AG, OFEX AG, Plakanda GmbH, Plakatron AG, swiss radioworld AG, Tamedia Abo Services AG, Tamedia Basler Zeitung AG, Tamedia Espace AG, Tamedia Finanz und Wirtschaft AG, Tamedia Publications romandes SA, Tamedia Publikationen Deutschschweiz AG, Tamedia ZRZ AG, TX Services d.o.o., Biograd Novi Beograd, TX Services, Unipessoal Lda, Zattoo Deutschland GmbH, Zattoo Inc., Zattoo AG, Zürcher Oberland Medien AG

# «Fast vier Prozent aller CEOs sind Psychopathen»

**ZÜRICH** Psychopathen manipulieren gezielt ihre Mitmenschen – und sind trotzdem oft CEO. Der Jurist Stephan Siegfried erklärt.

**Herr Siegfried, was kann man mit Sprachanalysen aus einem CV herauslesen?**

Sehr viel. Man merkt schnell, ob jemand begeisternd, konfrontierend, autonom, deutlich, offen, ordentlich, teamorientiert, zuversichtlich oder dramatisch unterwegs ist. **Rund ein Prozent aller Menschen haben eine toxische Persönlichkeit, erkennen Sie diese aufgrund eines Bewerbungsschreibens?** Es gibt erste Hinweise. Diese Menschen verwenden gewisse Sprachmuster, Formulierungen und Verhaltensweisen, die sie



**Stephan Siegfried.** 1-prozent GmbH

von anderen unterscheiden. **Können Sie Beispiele nennen?**

Psychopathen haben eine schludrige Schreibweise, sie nutzen lange Sätze und kreieren Wortschöpfungen, um Eindruck zu schinden. Sie verwenden emotionale Begriffe für Gegenstände und kognitive Begriffe für Emotionen. Auch eine Kampfrhetorik und ein aggressiver Ton sind nicht selten. Sie sprechen von Gefolgschaft statt von Mitarbeitern. **Gibt es weitere Warnsignale?** Toxische Persönlichkeiten manipulieren oft Menschen, etwa indem sie unwahre Aussagen so mit der Wahrheit verbinden, dass es kaum auffällt. Sie sprechen viel aus der Ich-Perspektive, widersprechen sich oft im gleichen Satz und kopieren den Sprachstil des Gegenübers. Sie sind ausgezeichnet im Lügen und Weltmeister im Anzetteln von Intrigen.

**Wie hoch ist die Psychopathen-Quote bei den CEOs?** Fast vier Prozent aller CEOs



**Auch in der Schweiz hat es laut Jurist Stephan Siegfried Psychopathen, die als CEO tätig sind (Symbolbild).** Imago

## Stephan Siegfried und seine Aussage

**ZÜRICH** Psychopathen sind ausgezeichnet im Lügen und Weltmeister im Anzetteln von Intrigen – und landen trotzdem oft im Topmanagement. Dies sagt Stephan Siegfried. Der Jurist gründete 2015 die 1-prozent GmbH, die sich auf die Analyse dissozialer und krimineller Verhaltensmuster durch den Einsatz künstlicher Intelligenz spezialisiert hat. Zudem ist er Co-Leiter der Diversity Academy, die toxisches Verhalten sichtbar macht. **MUR**

sind Psychopathen. Diese Menschen suchen gezielt Macht und Geld und arbeiten oft in grossen Unternehmen.

**Sind in der Schweiz oft Psychopathen im Topmanagement?** Ja. Auffällig sind eine hohe

Fluktuation und überdurchschnittlich viele krankheitsbedingte Absenzen. Ich habe viele Fälle in Firmen gesehen, wo toxisches Verhalten enormen Schaden angerichtet hat.

**MARCEL URECH**

## Filmstudio verklagt Tesla und Musk

**AUSTIN** Elon Musks Versessenheit, in Teslas Robotaxi-Vorstellung einen Verweis auf den Film «Blade Runner 2049» einzubauen, hat ein juristisches Nachspiel: Die Produktionsfirma Alcon Entertainment verklagte Tesla, Musk und das Hollywoodstudio Warner Bros., auf dessen Gelände die Präsentation stattfand. Beim Event wurde ein Bild eingeblendet, das einen Mann in einem langen Mantel zeigt, der auf einen Sandsturm blickt. Dahinter ist eine Skyline mit Wolkenkratzern vor orangefarbenem Himmel zu sehen. Alcon sah darin einen bewussten Versuch, in den Köpfen der Zuschauer und Zuschauerinnen die Verbindung zu einem ähnlichen Bild aus dem Film herzustellen – dessen Verwendung die Produktionsfirma abgelehnt habe. **DPA/SIH**

## Schweizer horten Gold daheim

**ST. GALLEN** Die Menschen in der Schweiz besitzen Gold im Wert von fast 15 Milliarden Franken. So viel sind die 200 Tonnen Gold wert, die sie in Form von Münzen und Barren

halten. Das zeigt eine neue Studie der Universität St. Gallen (HSG) und des Edelmetallhändlers Philoro.

Laut der «Edelmetall-Studie 2024» lagert rund jede fünfte

Schweizerin und jeder fünfte Schweizer, die Gold besitzen, das Edelmetall privat. 15 Prozent der 1000 Befragten gaben an, dieses sei in ihrer Wohnung, 5 Prozent haben ihr Gold im Garten vergraben. Weitere 18 Prozent halten ebenfalls zu Hause Gold, aber in einem Tresor oder Safe. Bei 39 Prozent liegt das Gold in einem Schliessfach oder Tresor bei einer Bank. Ein Tresor oder Schliessfach bei einem Edelmetallhändler ist für 9 Prozent die erste Wahl, ein Zollfreilager für 3 Prozent.

Laut der Studie halten 65 Prozent der Bevölkerung Edelmetalle für eine sinnvolle Anlagemöglichkeit. Ein Grossteil der Befragten (43 Prozent) gab die Stabilität und Langfristigkeit der Anlage als Grund für den Kauf von Gold an. **MUR**



**Jeder Fünfte, der Gold besitzt, lagert es privat.** AFP